



**Ulli Nissen**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Ulli Nissen, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Berlin, 18.09.2019

**Ulli Nissen, MdB**  
**Deutscher Bundestag**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 227 – 77147  
Fax: 030 227 – 76148  
E-Mail: [ulli.nissen@bundestag.de](mailto:ulli.nissen@bundestag.de)  
Internet: [www.ulli-nissen.de](http://www.ulli-nissen.de)

**Wahlkreisbüro**  
Fischerfeldstr. 7-11  
60311 Frankfurt  
Tel.: 069 299888 - 610  
Fax: 069 299888 - 612  
E-Mail:  
[ulli.nissen.ma02@bundestag.de](mailto:ulli.nissen.ma02@bundestag.de)

**Erklärung (neu) nach §31 GO BT (18.09.2020, 11 Uhr)**  
**der Abgeordneten Ulli Nissen zur Abstimmung**  
**zur Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für**  
**Inneres und Heimat zum Antrag der Fraktion DIE LINKE**  
**„Konsequenzen aus dem Brand in Moria ziehen – Lager auf den**  
**griechischen Inseln auflösen und Geflüchtete in Deutschland**  
**aufnehmen“, Drucksachen 19/22264, 19/22579 (ZP 18) und**  
**zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Nach dem**  
**Brand von Moria – Für schnelle Nothilfe und einen**  
**menschenrechtsbasierten Neustart der europäischen**  
**Flüchtlingspolitik“, Drucksache 19/22679 (ZP 25).**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“, so heißt es in Artikel 1 unserer Verfassung. Das gilt nach meiner Auffassung nicht nur für Menschen, die bereits in Deutschland leben, sondern für alle Menschen.

Spätestens nachdem der EU-Hotspot Moria in der Nacht zum 9. September 2020 gebrannt hat, ist ein würdevolles Leben dort nicht mehr möglich. Die Versorgung mit dem Notwendigsten ist nicht gewährleistet.

Nach unserem Koalitionsvertrag haben sich die Fraktionen von CDU/CSU und SPD auf ein einheitliches Abstimmungsverhalten



im Deutschen Bundestag verständigt. Das habe ich fast immer respektiert.

In dieser ganz besonderen Situation jedoch fühle ich mich ausschließlich meinem persönlichen Gewissen verpflichtet. Das sagt mir, die Würde des Menschen wiegt schwerer als die im Koalitionsvertrag getroffene Vereinbarung. Deshalb werde ich mich bei der Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Inneres und Heimat zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Konsequenzen aus dem Brand in Moria ziehen – Lager auf den griechischen Inseln auflösen und Geflüchtete in Deutschland aufnehmen“ enthalten. Bei dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Nach dem Brand von Moria – Für schnelle Nothilfe und einen menschenrechtsbasierten Neustart der europäischen Flüchtlingspolitik“ stimme ich mit „Ja“.

Ich bin wie die SPD-Bundestagsfraktion der Auffassung, dass wir für eine grundsätzliche Lösung eine Neuausrichtung der europäischen Flüchtlingspolitik und des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems brauchen. Als SPD-Bundestagsfraktion haben wir dazu vor der Sommerpause einen klaren Beschluss mit konkreten Umsetzungsvorschlägen verabschiedet. Wir müssen weg vom Prinzip der Zuständigkeit des Ersteinreisestaates und brauchen eine gerechte und solidarische Verteilung geflüchteter Menschen auf die einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Nur so schaffen wir dauerhaft eine Entlastung der Staaten an den EU-Außengrenzen und somit auch insbesondere Griechenlands.

Daran arbeitet die SPD auf EU-Ebene mit Hochdruck. Die EU-Kommission muss endlich ihre Vorschläge präsentieren und diese fortgesetzte Schande an unseren Außengrenzen beenden. Ein erster Schritt könnte, wie bereits im Frühjahr von uns



vorgeschlagen, die Entwicklung eines Pilotmodells für ein gemeinsam betriebenes Asylzentrum unter europäischer Flagge auf den griechischen Inseln sein.

Wir lassen nicht nach, bis in Europa europäisches Recht und europäische Werte auch überall durchgesetzt werden. Wir müssen unsere europäische Ratspräsidentschaft nutzen, um die Idee einer solidarischen europäischen Asylpolitik endlich gemeinsam in die Praxis umzusetzen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulli Nissen'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Berlin, 18. September 2020

Ulli Nissen, MdB